



Mit dem Bleistift geschriebene individuelle Handschrift

Customized handwriting done in pencil

Ingo Zimmermann 2014



Bei ingoFonts finden Sie Schriften aller Stilrichtungen, von dekonstruktivistisch bis klassisch, über modern bis gotisch. Unsere Spezialität: wir modifizieren, entwickeln, entwerfen und produzieren Ihren ganz einzigartigen Font, z. B. für Ihr Corporate Design, oder Ihre persönliche Handschrift als Font für ihren Computer.

At ingoFonts you'll find fonts of all styles, from deconstructivist to classic and modern to Gothic. Our specialty: We modify, develop, design and produce your own unique font – for your corporate design or your personal handwriting as a font for your computer, just to name a few examples.

Conté Script

Schreibschriften als Satzschriften gibt es eigentlich schon immer. Es gab aber nie das Bedürfnis nach einer Druckschrift, die eine hässliche Handschrift imitiert. Nur sogenannte „Schönschriften“ wurden durch alle Epochen immer wieder als Satzschrift geschritten, was aber mit den drucktechnischen Möglichkeiten vor der Einführung des Desktop Publishing nur schwierig und noch dazu unbefriedigend umzusetzen war. Heute besteht nicht einmal mehr der Bedarf an einer „Schönschrift“. Dafür wächst das Bedürfnis, auch oder gerade am Computer den Anschein von Handgemachtem zu erzeugen.

Die „Conté Script“ ist zwar ein Computerfont, sieht aber einer Handschrift nahezu täuschend gleich.

Die Vorlage zur „Conté Script“ ist meine persönliche Alltags-Handschrift, mit einem extraweichen Bleistift auf normalem Papier geschrieben. Diese Schrift soll eben keine Schönschreibschrift sein. Es mag am Werkzeug liegen, dass diese Schrift sauberer und gleichmäßiger aussieht als meine mit dem Kugelschreiber geschriebene Handschrift, die „Biró Script“. Schließlich gleitet man mit dem weichen Graphit nahezu widerstandsfrei über Papier. Keine Unregelmäßigkeit im Papier hemmt den Schreibfluß, und die weiche Mine gräbt sich auch nicht wie ein hartes Stift oder ein Kugelschreiber ins weiche Papier ein und behindert den Schreiber bei manchen Bewegungen. Mit dem weichen Bleistift schreibt es sich praktisch wie von selbst. Dabei kommen flüssigere und damit auch gefälligere Formen zustande als man es von Handschriften normalerweise kennt.

Das so übersaus lebendige, abwechslungsreiche und individuelle Schriftbild ist vor allem den über 300 verschiedenen Ligaturen – also den Buchstabenverbindungen – zu verdanken.

Der heutige Mensch schreibt ja nicht mehr wie frühere Generationen eine echte Schreibschrift, in der tatsächlich sämtliche Buchstaben innerhalb eines Wortes miteinander verbunden sind. Aber wir haben das flüssige Schreiben auch noch nicht so verlernt, dass wir nur noch Druckbuchstaben aneinanderreihen. (Obwohl mittlerweile viele Kinder das Schreiben inzwischen auf diese Weise erlernen.) Auch meine eigene Handschrift hat keine Ähnlichkeit mehr mit der einst in der Schule erlernten Schrift. Viele Buchstaben verbinde ich aber immer noch. Und andere stehen eben allein, weil diese Buchstaben in der von mir praktizierten Form nicht so einfach zu verbinden sind. Und so schreibe ich eben diese Mischform aus flüssiger Schrift und Einzelbuchstaben.

Um die Lebendigkeit der handgeschriebenen Schrift auch im Font zu erhalten erscheinen in den Ligaturen der „Conté Script“ unterschiedliche Formen der Buchstaben, so dass zum Beispiel ein a fast jedesmal anders aussieht, je nachdem mit welchem Buchstaben es verbunden wird oder eben auch nicht. Zusätzlich zu den Buchstabenkombinationen sind in der „Conté Script“ auch noch die Buchstaben- und Zifferndoppelungen (aa, ff, AA, MM, 22, bb...) als Ligaturen mit Alternativformen angelegt.

Der typische Duktus des Bleistifts – das Bröselige wo der Druck nachläßt, und das Tiefschwarze wo der Druck den Graphit in ganzer Dichte aufs Papier schmeißt – dieses Merkmal kennzeichnet auch die „Conté Script“. Sie wirkt wie schnell hingeschrieben, flüchtig, beiläufig, nicht ganz ernst gemeint, als ob sie im nächsten Moment wieder ansradiert werden würde.

Die „Conté Script“ wirkt am „echtsten“ in einer Größe um die 18 bis 20 Punkt.

Conté Script

There have always been typefaces based on handwriting. But there has never been the need for type which imitates ugly handwriting. Only so-called "Schönschrift" (calligraphy) were made into type again and again through the epochs; and this task was difficult and also dissatisfying to carry out due to limited technical printing possibilities before the introduction of Desktop Publishing. Today there isn't even the need for "fine writing." But the need to create the look of a handmade font is increasing, especially on the computer.

"Conté Script" is a computer font but has the extraordinary look of handwriting.

The model for "Conté Script" is my personal everyday handwriting written on normal paper using an extra soft-lead pencil. This font is obviously not another "Schönschrift." Probably due to the utensil used, this font appears cleaner and more even than my handwriting using a ballpoint pen as seen in "Biró Script." You practically have no resistance gliding across the paper with soft graphite. No irregularities in the paper disturb the flow of writing, and the soft lead doesn't dig into soft paper the way a hard pencil or pen does leading to disruption in the writer's flow. With a soft-lead pencil the script practically writes itself. The result is more fluent and pleasing forms than one is usually familiar with in handwriting.

The typeface is exceedingly lively, diversified and distinct thanks to more than 300 different ligatures, i.e. letter combinations.

Today's men and women no longer write in true handwriting as did past generations, with all letters in one word actually being joined together. At the same time we haven't completely forgotten fluent writing so that we only line up single letters together (although lots of kids are learning to write this way). Even my own handwriting is no longer similar to that which I learned in school. But I still join a lot of letters together. Others simply stand alone because they aren't so easy to join in the form I use. Thus, I write with my hybrid of fluent script and individual letters.

In order to retain the spiritedness of the handwriting in the font, various forms of the letters appear in the ligatures of "Conté Script" so that, for example, an a looks different almost every time depending on with which letter it is (or isn't) joined together. In addition to the letter combinations in "Conté Script," there are also double letters and figures included (aa, ff, AA, MM, 22, 66...) as ligatures with stylistic alternates.

The typical style of the pencil - crumbliness where pressure lessens and the deep darkness where the pressure of the graphite in its fullest denseness smudges - is another earmark of "Conté Script." The font appears to be written quickly, fleetingly, casually, as if not really to be taken seriously, and as if it would be written one minute and erased the next.

"Conté Script" looks most "authentic" around the point size of 18 to 20.

Conté Script

Nicolas-Jacques Conté
* 4.8.1755 † 6.12.1805

Chemiker, Maler, Erfinder
(Mit-)Erfinder des modernen Bleistiftes

Chemist, painter, inventor
(co-)inventor of the modern pencil

Physicien, peintre, chimiste
inventeur du crayon

Pintor, químico, inventor
(con-)inventor de lápiz moderno

ABCDEFG
 HIJKLMN OP
 QRSTUVW
 XYZ abcdefg
 hijklmnopq
 rstuvwxyz

00 11 22 33 44 55 66 77 88 99 AA AN
 AR BB BE BI CC CE CH DD DE DO
 EE EU ES FF FA FU GG GA GU HH
 HI HE II IN IS IE JE JA KK KR KU LL
 LE LU LY MM MO ME NN NT NE
 OO OD OB PP PR PA RR RE RA SS
 ST SI TT TS TR UU US VO WV WE XX
 ZZ ZA An As Au Az Be Ca Ce Ch Ci Co
 Cu Fa Fe Fi Fo Fei Fra Fri For Fun Fui
 Fir Ga Ge Gr Ha Ham Han Hui Hes Hi
 Ho Hu Ja Je Ju Jes La Li Lo Los Mu Pi
 Po Qu Ro Si Un Za Zan Zi Zu Zy aa ab
 ac aj ai af al am an ap ar as at au
 av aw ax ay az ba bb bc bd be bf bg
 bh bi bj bk bl bm bn bo bp bq br bs
 bt bu bv bw bx by bz ca cb cc cd ce
 cf cg ch ci cj ck cl cm cn co cp cq
 cr cs ct cu cv cw cx cy cz da db dc
 dd de df dg dh di dj dk dl dm dn do
 dp dq dr ds dt du dv dw dx dy dz ea
 eb ec ed ee ef eg eh ei ej ek el em
 en eo ep eq er es et eu ev ew ex ey

et en ew ex ey eter ett ff fi fa fe fei fel
 fen fen fo fr fre fri fu ga ge gen ges
 gam gg gi gl gla go gr gs gu gy gon ha
 he her hi ho har has hr hu hy in is it
 iunnes ia ie im ien ir je ju ja ka ke ki
 kk kl ko ks kas le li ll lf lo lu ly lei la
 lan lk lon lin les les lein len ma me
 mi mo mm mn manm mmmes mes
 men na ne ng nd nos ny un no nu ni oe
 oa of ag oh ol om on oo os os ot ou ov
 or os pe pel pp pt pu pa qu ra re rei
 ren rae ri rd ro ru rü rv ry rs sa se see
 sel sen sin sp st ten ter sti sto su ss slo
 sl sch sh si ses sat se ta te ten tes tes
 tem ti th the thi to tr tra ton tro ts tt thes
 tu tus ty te um un us us ut ute
 ununes uny ua ub ue va ve vi vo vy ves
 var vi war za ze zi zin zo zu

Bei ingoFonts gibt's alle Schriften zum Download.
Gratis. Umsonst.

Der Haken an der Sache: Die hier zum Download
angebotenen Dateien enthalten nur den reduzierten
Zeichensatz. Das heißt, der Font besteht nur aus den
Versalien und Gemeinen von A bis Z bzw. a bis z.
Den kompletten Zeichensatz einschließlich Ziffern,
Umlauten, den Satzzeichen, Akzenten und vor allem den
Ligaturen gibt's nur auf Bestellung.

www.ingofonts.com

At ingoFonts all fonts can be downloaded.
Gratis. Free. For test.

Here's the catch:
Most files offered here to download contain only a
reduced font. That means, the font only consists of
uppercase and lowercase from A to Z or rather, a to z.
The complete font including numbers, umlauts,
punctuations and especially the ligatures is only available
with your order and your cash.

www.ingofonts.com